

ANZEIGE

ANZEIGE

Malerbetrieb Nieder nun in vierter Generation

100 Jahre Maler Nieder unter dem Motto „Zirkus“ - Schöne Erinnerungen und Überraschungen



Ein gutes Team: Tobias und Gerd Nieder, von links nach rechts

FOTO: PS

Von Claudia Bardon

Marnheim. „Die Malerwelt, sie ist bunt und munter.“ Dies bewies auch die 100 Jahrfeier vom Malerbetrieb Nieder in Marnheim bei ihrem 100. Jubiläum. Ein Zirkus-Fest, mit einer passenden Dekoration und einem abwechslungsreichen Showprogramm. Aber, nicht nur das Jubiläum stand an diesem besonderen Tag im Vordergrund. Auch die überraschende Betriebsübergabe an den 30-jährigen Sohn, Malermeister Tobias Nieder. Gedanken an diese bewegenden Momente lassen Erinnerungen aufleben. Die Redaktion des Wochenblatts sprach mit den beiden Zugpferden Gerd und Tobias Nieder.

???: Herr Nieder (Senior), warum kam die Firmenübergabe an Ihren Sohn gerade zum 100. Jubiläum?

Gerd Nieder: Tobias leitet nun seit sechs Jahren mit mir zusammen die Firma, ist 30 Jahre alt, und da dachte ich, es ist der richtige Zeitpunkt. Mir persönlich bedeutet es sehr viel, da so unsere Familientradition weitergehen kann.

???: Herr Nieder (Senior), warum stand die 100-Jahrfeier unter dem Motto Zirkus?

Gerd Nieder: Unser Leben ist farbenprächtig und abwechslungsreich. Bei uns ist das ganze Leben wie ein Zirkus mit all seinen Höhen und Tiefen. Da passte das Motto einfach perfekt dazu.

???: Herr Nieder (Junior) es sind jetzt ein paar Tage vergangen nachdem Sie der neue Chef des Familienbetriebes wurden. Haben Sie die Überraschung mittlerweile verdauen können nun die vierte Generation zu sein?

Tobias Nieder: In der Vergangenheit hat mein Vater zwar ab und an immer wieder seine Bemerkungen gemacht, dass es langsam Zeit wird das Geschäft zu übernehmen. Aber ehrlich gesagt, habe ich es nicht so aufgefasst, dass er es wirklich so meint. Bis zu unser Jubiläumsfeier, da war mir klar, jetzt meint er es wirklich ernst. Es hat mich im ersten Moment sehr überrascht, aber brachte mir auch gleichzeitig viel Freude offiziell der Nachfolger zu sein.

???: Was ging Ihnen in diesem Moment durch den Kopf?

Tobias Nieder: Es kamen plötzlich tausend Gedanken, ob ich das Geschäft so weiterführen kann wie mein Vater. Mache ich es anders, schlechter oder besser? Es sind schon große Fußstapfen in die ich trete. In dem Moment kamen einfach alle Emotionen hoch, da ich ja eigentlich auf diesen besonderen Tag hingearbeitet habe. Eine Leere und Freude zugleich.

???: Sie sagten eben, Sie treten in große Fußstapfen. Behalten Sie die Traditionen und die Philosophie der Firma bei?

Tobias Nieder: Die Grundphilosophie



Das große Jubiläum stand unter dem Motto „Zirkus“ FOTO: PS

sophie „Familienbetrieb“ bleibt auf jeden Fall. Wir sind weiterhin kundenbezogen, getreu dem Motto: „Aus Kunden werden Freunde“. Das menschliche Miteinander, das Geben und Nehmen, immer füreinander da zu sein, auch für die Mitarbeiter und die Mitarbeiter für uns, ist in unserer Firma auch weiterhin das Bestreben. Daher bin ich stolz auf unsere langjährigen Mitarbeiter Hugo Duncis (50 Jahre), Werner Klein (45 Jahre), Kai Daniel (30 Jahre), Ireneus Szczya und Mathias Klein (beide 15 Jahre). Große Veränderungen wird es nicht geben. Vor zehn Jahren haben wir hier in Marnheim mit unserem Neubau große Veränderungen für die strukturschwache Region, auch im Mittelstand, ge-

zeigt. Wir bleiben auf dem gleichen Standard und dem Know-how. Wir werden auch weiterhin auf dem neuesten Stand der Technik sein. Sei es in Sachen Spritzgeräte oder Computertechnologien.

???: Was ist Ihnen persönlich für Ihren Betrieb wichtig?
Tobias Nieder: Dass die Kunden unsere Arbeit auch weiterhin zu schätzen wissen. Natürlich ist auch in Zukunft der Rückhalt der Familie sehr wichtig, er darf nicht verloren gehen. Was mir ebenfalls sehr am Herzen liegt ist, dass uns unsere Mitarbeiter treu bleiben und wir auch in Zukunft weitere Lehrlinge ausbilden können, um uns hier auf dem Markt zu beweisen. |dh

Ihre Hochzeitsanzeige oder Danksagung natürlich im

WOCHENBLATT

Sie erreichen 20.150 Haushalte
Infos unter Tel. 0 63 52 - 55 33



Wochenblatt Geschäftsstelle
Kirchheimbolanden, Gasstraße 15

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 9.00 - 12.00



Rosi Musterfrau Marcus Mustermann

Kirchliche Trauung: 14 Uhr, Kirche Musterstadt
Polterabend am 99.99.99 in Musterort